

Spannende Lektüre aus der Region

Schriftsteller Martin Schemm schrieb einen Roman über das historische Harsefeld

ah. Harsefeld. Der Autor Martin Schemm hat mit „Die geheimnisvolle Fremde“ einen historischen Roman über Harsefeld geschrieben. Den Lesern gefällt das Buch – ganz besonders natürlich den Bewohnern aus Harsefeld. Das WOCHENBLATT sprach mit Martin Schemm über die Entstehungsgeschichte seiner Bücher.

WOCHENBLATT: Ihr jüngster Roman spielt in Harsefeld. Wie kommt ein Autor, der in Duisburg geboren wurde und in Hamburg lebt, auf den Ort Harsefeld?

Martin Schemm: Als Hamburger interessiert mich natürlich auch das Umland. Mit meiner Frau wandere ich gerne, daher sind uns das Aue- und Estetal sowie die Landschaften rund um Hamburg gut bekannt. Da ich in Heidelberg Geschichte studiert habe, beruflich dann aber einen anderen Weg eingeschlagen habe, tobe ich mich seit über 30 Jahren in meinen Romanen historisch aus.

WOCHENBLATT: Wie finden Sie Ihre Themen?



Autor Martin Schemm liebt es, historische Romane zu schreiben Foto: Schemm

Martin Schemm: Als Historiker recherchiere ich nach besonderen Begebenheiten, die in der Vergangenheit stattgefunden haben, wie zum Beispiel über die freigelegten Gräber und Skelette in Harsefeld, die mit Steinen beschwert oder bei denen die Köpfe abgetrennt wurden.

WOCHENBLATT: Und wie entsteht danach die Story?

Martin Schemm: Nach der Recherche, für die ich meist etwa ein Jahr benötige, erstelle ich eine Struktur und entwickle die Charaktere der Personen. Das eigentliche Schreiben dauert dann ungefähr ebenso lange. Derzeit arbeite ich übrigens an einem Folgeroman über Harsefeld.

WOCHENBLATT: Wie nehmen die Leser aus der jeweiligen Region die Romaninhalte auf?

Martin Schemm: Sie erfahren oft Neues und Interessantes aus der Geschichte ihres Ortes und können die Gegenwart mit der Vergangenheit vergleichen. Ich versuche zum Beispiel, die Landschaften aufgrund der Recherche so zu beschreiben, wie sie während der historischen Romanhandlung höchstwahrscheinlich waren. Die Topografie und Natur der Landschaft haben sich in der

Zeitspanne bis heute stark verändert. Aber auch Kleidung und Speisen – im Grunde der ganze Alltag.

WOCHENBLATT: Herr Schemm, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg mit Ihren Büchern.

• Weitere Informationen im Internet unter www.martinschemm.de



Der aktuelle Roman wurde von den Lesern sehr gut angenommen Foto: Verlag